

Grünliberale Partei Kanton Bern

Vernehmlassungssantwort

Thema Mitwirkung zu den Richtplaneinträgen Trift und Grimsel

Für Rückfragen Simon Ryser (Grossrat), Tel. +41 79 456 81 04

Absender Grünliberale Partei Kanton Bern, Postfach 2436, 3001 Bern
E-Mail: be@grunliberale.ch, www.be.grunliberale.ch

Datum 29. August 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Einladung zu obgenanntem Vernehmlassungsverfahren danken wir und nehmen wie folgt Stellung:

Die Grünliberalen begrüssen den Verweis auf die Resultate des «runden Tisches» und die konkrete Nennung der drei Vorhaben. Es dürfte aber durchaus bereits an dieser Stelle erwähnt werden, dass diese drei Projekte bereits 26 % des Gesamtpotenzials der Erklärung des «runden Tisches» Wasserkraft (Runder Tisch Wasserkraft mit gemeinsamer Erklärung abgeschlossen, kein Datum) ausmachen.

Betreffend des Vorhabens Trift würden es die Grünliberalen zudem befürworten, wenn der Wert des Triftsees in % des angepeilten Ausbaus erwähnt werden würde. Die zusätzlichen 215 GWh machen >10 % des Ziels der Erklärung «runder Tisch» Wasserkraft aus.

Aus Sicht der Grünliberalen fehlt der klare Verweis darauf, dass sich auch ausserhalb der Erklärung «runder Tisch» Wasserkraft keinerlei weitere Projekte als Alternative zum hier Genannten anbieten. Es gibt keine weiteren geeigneten Standorte für Speicherseen dieser Grössenordnung in Kanton Bern, welche auch nur angehend umweltverträglich umgesetzt werden könnten.

Zur Erhöhung des Grimselsees halten die Grünliberalen fest, dass die Ableitung der +12.5 GWh Jahresproduktion aus den 240 GWh zusätzlichem Saisonspeicher zu erklären ist. Zumal die zusätzlich gefassten 75 Mio. m³ (gemäss Ziff 3.2) durch mehrere Kraftwerksstufen turbinieren werden können.

Die Grünliberalen begrüßen insgesamt die schlüssige und nachvollziehbare Argumentation in der Interessensabwägung und unterstreichen das Resultat, dass bei den beiden Projekten Grimselsee und KW Trift die Versorgungssicherheit in Bezug auf die Energieversorgung gegenüber dem Interesse des Umwelt- und Landschaftsschutzes überwiegt. Aus Sicht der Grünliberalen müsste jedoch abschliessend noch auf die Dringlichkeit und die Priorisierung der beiden Vorhaben hingewiesen werden.

Für die Berücksichtigung unserer Eingaben danken wir herzlich.

Freundliche Grüsse

Simon Ryser
Grossrat

Casimir von Arx
Präsident Grünliberale Kanton Bern